

DIN 19412

ICS 01.040.11; 11.060.01

Einsprüche bis 2019-12-30

Entwurf**Zahnheilkunde –
Vokabular der implantierbaren Augmentationsmaterialien**

Dentistry –
Vocabulary of implantable augmentation materials

Médecine bucco-dentaire –
Vocabulaire pour matériaux implantables de l'augmentation osseuse

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2019-08-30 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nadent@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Dental (NADENT), Alexander-Wellendorff-Str. 2, 75172 Pforzheim.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 8 Seiten

DIN-Normenausschuss Dental (NADENT)

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
Literaturhinweise	7
Stichwortverzeichnis	8

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom im DIN-Normenausschuss Dental (NADENT) im Arbeitskreis NA 014-00-21-01 AK „Terminologie dentaler Implantatsysteme“ des Arbeitsausschusses NA 014-00-21 AA „Dentalimplantate“ ausgearbeitet.

Die von den Herstellern von dentalen Augmentationsmaterialien (Knochenersatzmaterialien) verwendeten Begriffe und Bezeichnungen für die einzelnen Produkte und Prozessschritte sind in den Produktbeschreibungen und Gebrauchsanweisungen der Hersteller unterschiedlich und deshalb für den zahnmedizinischen Behandler verwirrend. Um diese Unklarheiten zu beseitigen, wurde die Erstellung einer nationalen Norm zur Terminologie der dentalen Augmentationsmaterialien beschlossen.

Augmentative Verfahren werden für folgende Therapien in der Zahnheilkunde verwendet:

- Gewinnung von vertikaler Dimension im Bereich des Ober- und Unterkiefers;
- Gewinnung von horizontaler Dimension im Bereich des Ober- und Unterkiefers;
- Versorgung periimplantärer Defekte im Sinne einer Periimplantitis;
- Erhaltung der Alveole oder des Kieferkammes nach Zahntfernung.

Augmentationsmaterialien werden in der Zahnheilkunde im Rahmen der Sinusbodenaugmentation sowie zur Augmentation mehrwandiger Defekte erfolgreich verwendet.